

einen
 Opfe
 ist d
 gestr
 Neue
 wurd
 Wei
 Gru
 von
 Häll
 jellsc
 Hise
 groß
 Dinn
 zahl
 trieb

 stran
 Dam
 wurd
 Zoll
 *
 Berli
 reich
 *
 Brun
 einli
 stark
 Wilt
 thate
 feist

 der
 that
 Ber
 und
 Fran
 Erbe
 Sach
 Entf
 schaf
 nicht

 an
 erte
 läuf
 wohl
 gebr

 Borf
 aufg
 vorf
 Blech
 wider
 hant
 Wäd
 übrig
 blieb
 über

 Bare
 geich
 Sie
 Häuf

 lich
 von
 gesu
 glänz

 S
 den
 3 U

 des
 wann
 statt
 die
 die
 „Ein
 Ref.
 Vorf
 die
 des
 einge

 B
 in
 ver
 no

 Ver
 vor
 prin
 prin
 Bei
 Bei
 Pri
 Pri
 ein
 zu

 S
 tau
 fte
 W.
 Wd.
 fache

Deer- und Marinewesen.

In Antwerpen fand der erste Versuch militärischer Telegraphie mittels Luftballons statt. Die Versuche gelangen vollständig.

Bemerktes.

* Die Diefeküste ist am Dienstag von einem heftigen Orkan heimgesucht, der zahlreiche Opfer gefordert hat. An der Diefeküste ist der Schooner „Robert“ aus Uckermark gestrandet. Der Kapitän Levenen; erkrankt. Bei Neuenhof strandete eine Brigg, die Mannschaft wurde aber in halberstarrem Zustande gerettet. Bei Ziegenort gerieten mehrere Rähne auf den Grund, bei Swinemünde wurden sechs Mann von einem Fahrzeuge fortgespült. In zahlreichen Fällen leisteten die Stationen der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wirksame Hilfe. Der Sturm hat an der ganzen Küste großen Schaden angerichtet. Bei Danzig sind Dänen und Uferbefestigung teilweise verwüstet, zahlreiche Schiffstrümmer sind ans Land getrieben worden.

* Auf der Fahrt von Marseille nach Livorno strandete vor einigen Tagen der französische Dampfer „Spahis“. Von 93 Passagieren wurden 54, von 32 Mannschaften 21 durch die Zollbeamten von Varandon gerettet.

* Das Seminar für orientalische Sprachen in Berlin ist am Donnerstag mittags in Gegenwart zahlreicher Staats- und Reichsbehörden eröffnet worden. In Frankfurt a. M. fand am Donnerstag die Grundsteinlegung für das vom 3. Armee-Korps seinem einseitigen Kommando, dem Prinzen Friedrich Karl zu errichtenden Denkmals statt. Die Prinzen Wilhelm und Friedrich Leopold waren anwesend und thaten die ersten Hammerschläge. Die Straßen waren festlich geschmückt.

* Zum Erben eines Franzosen ist der „Schlef. Bg.“ zufolge der Kronprinz tatsächlich eingesetzt worden. Das hinterlassene Vermögen beträgt mehrere Millionen Franken, und der Erblasser hat wörtlich aus Haß gegen Frankreich den deutschen Thronfolger zum einzigen Erben eingesetzt. Der Kronprinz, an den die Sache mittlerweile gelangt ist, hat nunmehr seine Entscheidung getroffen und den Eintritt der Erbschaft abgelehnt, weil er das Motiv des Erblassers nicht billigt.

* In Erfurt wird eine geprüfte Lehrerin an Damen kostenfreien Unterricht in Volapük erteilen! Ein guter Gedanke, denn durch die geläufigen Zungen der Damen wird der Weltsprache wohl am schnellsten der Weg zur Verbreitung geebnet werden.

* In der Tuchfabrik von W. Robisch in Forst hatte eine 21jährige Arbeiterin ihr Haar aufgelöst, um es zu kämmen. Durch eine unvorsichtige Bewegung kommt sie mit den langen Flechten dem Treibriemen zu nahe, dieselben verwickeln sich darin, ein Stück und die ganze Kopfhaut vom Nacken bis zur Stirn ist dem armen Mädchen abgerissen. Die Unglückliche, welche übrigens bei dem Vorfall bei vollem Bewußtsein blieb, wurde in das städtische Krankenhaus übergeführt.

* In Moskau wurden auf Befehl des Zaren 6 Offiziere der Geheimpolizei nach Sibirien geschickt, 5 ins Gefängnis geworfen. Warum? Sie hatten sich an den Verbrechen notorischer Räuber im Stillen beteiligt.

* Folgende spasshafte Annonce erhielt kürzlich ein süddeutsches Blatt: „Für den Betrieb von Delen und Vaden werden Provisionsreisende gesucht. Letztere sind in trockenem Zustande glänzend und hart wie Glas, springen nicht.“

In Hagen im Vereins-
Hause findet am Samstag den 29. Oktober, nachmittags 3 Uhr die

Verbalhkonferenz

des Vereins
evang. Lehrer und Schulfreunde
statt. Verhandelt wird 1. über die Aufgaben unsers Vereins im Lichte des Paulinischen Wortes: „Einer trage des Andern Last.“ 2. Ueber Vorstellungen. Lehrer Kriegsstetten. Die Mitglieder sowie Freunde des Vereins werden freundlich eingeladen.

Das bedeutende Bettfedern-Lager

Harry Anna
in Altona bei Hamburg
verfendert zollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue
Bettfedern für 60 das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 M.,
prima Halbdaunen nur 1,60 M.,
prima Ganzdaunen nur 2,50 M.
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 50%
Rabatt. — Umtausch gestattet.
Prima Inlettstoff doppeltbreit zu
einem großen Bett, (Decke, Unter-
bett, Kissen und Pfahl)
zusammen für nur 11 Mark.

Solides hält Stand. Zehn-
laufende rauchen, stets nachbe-
stellend, den **Holl. Tabak** von
W. Becker in Seelen. 10
Pfd. franko 8 Mk. (Die That-
sache ist notariell beglaubigt.)

triegen keine Risse und sind in dem Handel in
Flaschen und Krufen auf dem Bauche mit un-
terer Stirna versehen.

* Die Vermählung einer Tochter des Barons
Gustav v. Rothchild mit dem indischen Nabob,
Sir Albert Saffoon, welche vor einigen Tagen
in der Synagoge der Rue de la Victoire voll-
zogen wurde, gestaltete sich zu einer glänzenden
Augenweide und einem von den Notabilitäten
der diplomatischen, aristokratischen und Finanz-
welt besuchten Feste. Die Zahl der Gäste soll
gegen 4000 betragen haben und die Eleganz
der Veranstaltung war des Reichtums der beiden
Häuser, die sich hier verbanden, vollkommen
würdig. Der Großrabbiner von Frankreich,
Isidore, thronte inmitten seiner Geistlichkeit,
während Jadoel Kahn, der Großrabbiner von
Paris, die Trauung vollzog, und Jaur und Felix
Levy der Feier durch ihre Solovorträge eine hö-
here Weihe verliehen. Wie sehr auch die draußen
harrende Menge auf die Toiletten der Hochzeits-
gäste gespannt war, so hatte von all den milio-
nen- und ahnenreichen Damen keine so durch-
schlagenden Erfolg, wie der Mahardja von Va-
roda, welcher schon der Unterzeichnung des Ehe-
kontraktes beigewohnt hatte und nun durch seine
fremdartige Pracht den orientalischen Grund-
charakter der Zeremonie zum Bewußtsein brachte.

* Ein Diebstahl, bei dem die Diebe doch
schlechter fahren dürften, als der Bestohlene, hat
sich im Fürstentum Waldeck ereignet. Bei einem
Bäckermeister wurde ein Schwein geschlachtet,
in dessen Fleisch der Bäckhauer Trichinen entdeckt.
Die infolge dessen von der Polizei angeordnete
Vernichtung des trichinösen Fleisches stieß aber
auf ein sehr beschränkliches Hindernis. Diebe
hatten nämlich das ganze Fleisch, welches in
einem Schuppen aufgehängt worden war, ge-
stohlen. Den Langfingern ist man bis jetzt
trotz aller Nachforschung nicht auf die Spur ge-
kommen; es könnte aber leicht sein, daß die
Trichinen diesen Polizeidienst verrichten werden.

„Monopol-Seide“. (Wiederbericht.) „Vom
Fels zum Meer“ 1887 — Seit 8 schreibt:
... „Durch Einführung der „Monopol-Seide“
hat sich der Züricher Seiden-Industrie G.
Henneberg ein wahres Verdienst um die nach
einem einfachen und gediegenen Seidenstoff seit
lange vergeblich Umschau haltende Damenwelt er-
worben. Das Gewebe ist dauerhaft wie Leder,
weich wie Samt, glänzend wie Atlas; aus reiner
Seide auf Kynor Stühlen gewoben, erscheint es
als eines der solidesten und reichsten Fabrikate,
welche die Webindustrie seit lange erzeugt. ...
Nur direkt und nur echt, wenn auf der Kante
eines jeden metrischen eingedruckt ist
G. HENNEBERG'S „MONOPOL“ Muster
umgehend.

Die gefestigte Arzneitage berechnet für Dr.
R. Bock's Bectoral (Quintessenz) M. 3, es kann sich
also hiernach jeder Laie ein Urteil bilden, daß die Zu-
sammenfügung des Mittels (die Bestandteile sind auf
jeder Schachtel außen angegeben) eine gute und bei
festgelegtem Verkaufspreis von M. 1 ein sehr geringer
ist. Dr. R. Bock geht eben von der Ansicht aus, daß
ein Quintessenzmittel nicht allein wirksam, sondern auch
billig sein müsse. Hauptdepot: Düsseldorf, Elephanten-
Apothek.

Bestellungen

auf die
„Schwerter Zeitung“
(Amtliches Kreisblatt)
für die Monate November u. Dezember
werden von allen Postanstalten, der Expedition
und den Boten entgegengenommen.

Betten

mit guten, doppelt gereinigten Federn, Halbdaunen oder
Daunen gefüllt, empfehle ich zu folgenden außer-
ordentlich billigen Preisen.

Oberbett mit Federn, Halb-Daunen oder Daunen à 9,
10, 12, 15, 20, 25, 30 und 35 Mark.
Unterbett mit Federn oder Halb-Daunen à 8, 9,
10, 12, 14, 17, 20, 25 und 30 Mark.
Kopfkissen mit Federn oder Halb-Daunen à 2 1/4,
2 3/4, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Mark.
Pfahls mit Federn oder Halb-Daunen à 3, 4, 5, 6,
7, 8, 10 und 12 Mark.

Bettbezüge à 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 und 5 Mark.
Kopfkissenbezüge à 75 Pfg., 1, 1 1/4 und
1 1/2 Mark.

Betttücher à 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2 und 3 Mark.
Steppdecken à 4, 5, 6, 7, 8 Mark und höher.
Woll. Schlafdecken à 3, 5, 6, 7, 8 und
10 Mark.

Waffelbettdecken à 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5
und 6 Mark.

Bei Einfäulen von ganzen Ausstauern wird der
Engros-Preis wie für Wiederverkäufer berechnet.

Verkauf nur gegen Bar!

Streng feste Preise!

Strenge Reellität!

M. Wolff, Hagen i. W.,
Mittelstraße 8.

Gottesdienste.

Schwerte.
Größere evangel. Kirche:
Sonntag, den 30. Oktober 1887.
Hauptpr. 10 Uhr: Pst. Heinenberg.
(Abendmahl.)
(Kollekte für den Kirchbau in Hörde.)
Nachm. 2 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Pst. Grabe
Amtswache: Pst. Heinenberg.

Reformierte Kirche:
Vorm. 10 Uhr: Pst. Terberger.

Westhofen.
Vorm. 10 Uhr: Pst. Falkenberg.
Nachm. 2 Uhr: Kinder Gottesdienst.

Bekanntmachung.

Der Kettenmeister Ludwig
Baumann zu Drüppingen
ist an Stelle des Fr. Mart
zum amtlich bestellten Fleisch-
beschauer für die Bauerschaft
Drüppingen ernannt und heute
von mir vereidigt worden.
Ergste, 26. Oktober 1887.
Der Ehrenamtmann: Vormann.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die
Bekanntmachung des königlichen
Bezirks-Kommandos zu Iserlohn
am Iserlohn a. d. 125 wird hiermit zur
Kenntnis gebracht, daß der dies-
jährige Herbst-Appell

a. für die Gemeinden Ergste
und Hennen am 7. No-
vember fr., nachmittags 3
Uhr, in Hennen auf dem
Fehlings Hofe;
b. für die Gemeinde Berchum
am 9. November fr., nach-
mittags 3 Uhr, in Hohen-
limburg auf dem Bürgerplatz
stattfindet.

Ergste, 24. Oktober 1887.
Der Ehrenamtmann: Vormann.

Frisches Schellfisch.
feinste Ware, per Pfd.
32 Pfg., bei C. Minke.

Frische und getrocknete
Därme

in bekannter guter Qualität em-
pfehle **H. Wieden, Metzger.**

Eine Wohnung

von 2—3 Zimmern nebst Stal-
lung und Keller auf den 1.
Februar zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Verzehrungshalber ist eine billige
Wohnung

sofort zu vermieten bei
Karl Löwe, Holzenerweg.

Verzehrungshalber ist eine
Wohnung

von 3 Zimmern pr. Februar 1.
3. oder früher zu vermieten.
Witwe Kaiser, Ostenthor.

Eine schwarz-graue
Dogge mit gestutzten
Ohren, auf den Namen
Mylord hörend, am Rirnestage
abhanden gekommen. Wieder-
bringer erhält Belohnung. Vor
Ankauf wird gewarnt.

Wib. Hinfhaus, Ergste.

Ein Stubenschlüssel
am Mittwoch auf dem Markt
verloren. Der Finder wolle
denselben in der Exped. abgeben.

MEYERS VOLKSBUCHER

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.
Verzeichnisse der erschienenen Nummern gratis in allen Buchhandlungen.

In Banden à 10 Pfd. vorrätig bei Carl Braus in Schwerte.



Ein „Museum der Ethnographie“ in Bild u. Wort.

Soeben erscheint:

Völkerkunde von Prof. Dr.
Fr. Ratzel,

In 3 Bänden à 16 Mark = 48 Lief. à 1 Mark. Mit 1200 Holz-
schnitten, 5 Karten und 29 Chromotafeln. Grossoktav.
Die erste Lieferung oder den ersten Band legt jede
Buchhandlung zur Einsicht vor. Prospekte gratis.

„Ein Werk, das alles ausschlägt, was bisher auf diesem
Gebiete geleistet wurde. Wir dürfen es geradezu als ein
Nationalwerk begrüßen, wie es nur selten erscheint.“
[Dr. Karl Müller, in der Zeitschrift „Natur“.]

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Vorrätig in der Buchhandlung von Carl Braus in Schwerte.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.



Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen,
Gemüsen, Tunken etc.

Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser
ohne weiteren Zusatz sofort eine Tasse
schmackhafte und kräftige Fleischbrühe.

**Nährhafter
als alle Fleisch-Extracte.**

Auflage 352,000; das ver-
breitetste aller deutschen
Blätter überhaupt; außerdem
erscheinen Uebersetzungen in
12 fremden Sprachen.

**Die Moden-
welt.** Illu-
strierte Zeitung
für Toilette und
Handarbeiten.
Alle 14 Tage eine
Nummer. Preis
vierteljährlich M.
1,25. Jährlich
erf. 5 M.

24 Nummern mit
Toiletten- und
Handarbeiten-
gegen
2000 Abbildungen mit Beschreibung,
welche das ganze Gebiet der Gar-
derobe und Leibwäsche für Damen,
Mädchen und Knaben, wie für das
zartere Kindesalter umfassen, ebenso
die Leibwäsche für Herren und die
Bett- und Tischwäsche etc., wie die
Handarbeiten in ihrem ganzen
Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnitt-
mustern für alle Gegenstände der
Garderobe und etwa 400 Muster
Vorgezeichnungen für Weiß- und
Buntstickerei, Namens-Schiffen etc.
Abonnements werden jederzeit ange-
nommen bei allen Buchhandlungen
und Postanstalten, in Schwerte bei
Carl Braus. — Probe-Nummern
gratis und franko durch die Ex-
pedition, Berlin W., Potsdamerstr.
38, B. i. d. I. D. P. 3.

**Husten, Heiserkeit
Hals-, Brust- u. Lungenleiden
* Keuchhusten ***

Echt rheinischer
Trauben-Brost-Honig
Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben,
bestbewährtes, nie versagendes köstlich-
stes Haus- u. Genusmittel von größtem
Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.
Prospect, m. Geb.-Anw. u. viel. Attest. b. J. F.
Detailpreis M. 0,60. 2,150. 3.
per Flasche.
Allein echt unter Garantie in:
Schwerte bei Aug. zur Nieden.

**Das größte
Bettfedern-Lager**

von C. F. Rehnroth,
Hamburg,
versendet zollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfd.)
neue Bettfedern für 60 Pfd.
das Pfund, sehr gute Sorte
1,25, Prima Halbdaunen
1,60 Pfd. und 2 M.
Prima Ganzdaunen p. Pfd.
2 M. 50 Pfg.
Bei Abnahme von 50 Pfd.
50% Rabatt.
Jede nicht konvenierende
Ware wird umgetauscht.

Hübsche
Mäppchen

mit 1/2 Vogen feines Visitenpost
nebst Konverts und Löschblatt,
à 10 Pfg., empfiehlt
Carl Braus.

10 Pf.

Holz-Verkauf.

Freitag, den 4. Novbr.
d. J., vormittags 10 Uhr,
sollen in der Waldung des Gute
Bilgitz, Forstort Dylehege:
60 Nummern hoch-
stämmige Buchen, sowie
20 Nummern hoch-
stämmige Eichen
öffentlich, meistbietend verkauft
werden. Zusammenkunft an Ort
und Stelle.

Bilgitz, 27. Oktober 1887.
Freiherrl. von Elberfeld'sche
Rentei.

Holz-Verkauf.

Dienstag, den 8. Novbr.
d. J., vormittags 10 Uhr,
sollen in der Waldung des Gute
Kappenhäuser, Forstort Bunge-
holz und Westfien:
70 Nummern schwere
hochstämmige Eichen,
sowie 30 Nummern hoch-
stämmige Buchen
öffentlich, meistbietend verkauft
werden.

Das Holz steht am Kommu-
nalswege von Schwerte nach
Unna.

Zusammenkunft an Ort und
Stelle im Jungholz.

Bilgitz, 27. Oktober 1887.
Freiherrl. von Elberfeld'sche
Rentei.

Gustav Lohoff,

Zahnkünstler,

Unna, am Markt,
im Hause des Herrn C. Linhoff.
Anfertigung von künstlichen
Zähnen und ganzen Gebissen
Behandlung aller Zahnkrankheiten.
Sofortige Beseitigung aller
Zahnschmerzen.

Zahnoperationen schmerzlos
und sicher unter Anwendung
von Cocain.

Sprechstunden

Morgens von 9—12 Uhr.
Nachm. „ 2—6 „

22 Preis-Medaillen!
Gegründet 1846!



bekannt unter der Devise:

Oculi, qui non servat,
von dem Erfinder und alleinigen Destillateur
H. UNDERBERG-ALBRECHT

am Rathhaus

in Rheinberg am Niederrhein.

K. K. Hoflieferant

Der Boonkamp

of Maag-Bitter

ist fortwährend in ganzen und
halben Flaschen und Flakons
echt zu haben bei den bekannten
Herren Debitanten.

Ganz besonders wird darauf
aufmerksam gemacht, dass es noch
immer Geschäfte gibt, die sich
nicht zu entwürden glauben,
durch den Verkauf von Falsifi-
katen das Publikum zu täuschen.

Daher Warnung vor Flaschen
ohne mein Siegel und ohne die
Firma:

H. Underberg-Albrecht.

Schöne, frische

Preißelbeeren

empfehle zur gefl. Abnahme.

Auswärtige Aufträge erbitte
schleunigst, da die zweite Lese
nur einen ganz geringen Ertrag
liefert.

Unna, Frau E. Köhling.



Hugo Lanz,

Uhrmacher,

Hagen i. W., Elberfelderstrasse 9.

Größtes Lager von Regulatoren, Wand- und Stand-
uhren, Pendulen, Becker-, Haus- und Nachtuhren,
— Taschenuhren —

in Gold-, Silber- und Nickelgehäusen, von 10 Mark bis zu den feinsten
Qualitäten. Garantie 2 bis 5 Jahre.

Niederlage von Glashütter Uhren zu Original-Fabrikpreisen.

Allein-Verkauf der Waterbury-Taschenuhr zu 10 Mark pr. Stück.

Große Auswahl in Stahl-, Nickel-, Zalmi-, Silber-, Gold-
Double-Netten aller Art etc. etc.

Werkstätte für Reparaturen mit 2jähriger Garantie.

25-50 Prozent Preisermässigung.

Konkurs-Masse

Souvageol & Biemann,

Iserlohn, Mühlenstr. Nr. 1.

Ausverkauf sämtlicher Warenbestände.
Sehr grosse Vorräte. Circa 500 Stück Mäntel
in nur guten Stoffen und Façons.

Bettfedern-Engros-Lager und Reinigungs-Anstalt.

Ich empfehle

doppelt gereinigte Bettfedern

per Pfund:

Gewöhnliche Sorte	55 Pf.
Bessere Sorte	60 Pf.
Gute Sorte	1 Mk. 50 Pf.
Gute Halbdaunen	1 Mk. 60 Pf.
Prima Gänsebettfedern	in Bauernware 2 Mk. 75 Pf.
Prima Gänsehalbdaunen	2 Mk. 75 Pf.

Fertige 2schläfige Betten,

bestehend aus vollständigem Oberbett, Unterbett,
Pfüß und 2 Kissen kosten wie folgt:

Qualität III: ein vollständiges, zweischläfiges Bett mit 29 Pfd. Federn, à 55 Pf., Mk. 28.35.
Qualität III: ein vollständiges, zweischläfiges Bett mit 29 Pfd. Federn, à 80 Pf., Mk. 35.60.
Qualität II: ein vollständiges, zweischläfiges Bett mit 29 Pfd. Federn, à 80 Pf., Mk. 41.80.
Qualität II: ein vollständiges, zweischläfiges Bett mit 26 Pfd. Federn, à 1 Mk. 50 Pf., Mk. 57.60.
Qualität I: ein vollständiges, zweischläfiges Bett mit 26 Pfd. Federn, à 1 Mk. 50 Pf., Mk. 62.25.
Qualität I: ein vollständiges, zweischläfiges Bett mit 25 Pfd. Federn, à 2 Mk. 75 Pf., Mk. 82.

Für die Güte der Qualität III wird nicht garantiert,
dagegen wird für Qualität II eine 10jährige
und für Qualität I eine 25jährige Garantie
übernommen.

Feinste Halbdaunen und Daunen

sowie die allerfeinsten

Bettstoffe

in Röper, Dress, Atlas, Daunenköper und
Daunendress

sind stets in allen Sorten und Breiten am Lager.

„Die Preise sind streng fest.“

Hörde.

W. Sondheim.

Ein schwarz-weißes
entlaufen. Es wird ge-
beten, selbiges beim Schief-
budenbes. Albert hier abzugeben.

8 Verlenblätter

verloren. Der redliche Finder
erhält eine Belohnung.
Näheres in der Exped.

Beim Umzug ist ein
Seitenstück von einem Mantel-
ofen abhanden gekommen. Es
wird gebeten, dasselbe in der
Expedition d. Bl. abzugeben.

la. Bratgänse

versendet billigt
B. Pfaum, Passau.

Dr. Hartung,

Frauenarzt,

fr. Assistent d. Herrn Prof. Dr.
Zeit zu Bonn.

Dortmund,

Marktstraße 2.

Köhler's

Wirtschaftsfreund

mit Gratis-Beilage

Die Les-halle

liefern alle Postanstalten
und Buchhandlungen zur

nur 75 Pfennig vierteljährlich.

Der Wirtschaftsfreund mit Beilage er-
scheint jeden Sonntag und bringt in jeder
Nummer pratt. Artikel u. Mitteilungen über
Landwirtschaft, Gärtnerei u. Eingeweide-
zucht, Fisch- und Bienenzucht, Hunde-
sport, Hauswesen. Derzeitung über ganz
Deutschland. In- und Ausland. Preis
mit Beilage nur 75 Pfennig.
Erobennummern werden gratis u. franco die
Verlagshandlung W. Köhler, Minden i. M.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Jahrmärktes in Soest wird am Don-
nerstag, den 3. November d. J., folgender Sonder-
Verkauf abgehalten:

Abfahrt 635 Vormittags-Ortszeit.

Hagen	635	"	"
Westhofen	656	"	"
Schwerte	706	"	"
Holzwickede	725	"	"
Unna	741	"	"
Hemmerde	758	"	"
Werl	815	"	"
Stönnen	830	"	"
Soest	Ankunft 844	"	"

Die Beförderung von Reisenden erfolgt in allen Wag-
klassen zu gewöhnlichen Fahrpreisen.

Elberfeld, den 20. Oktober 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

A. Hedler's Bettfedern- & Daunen-Fabrik

Frankfurt a. M., Hainhof,

anerkannt leistungsfähigste und realste Bezugsquelle garan-
tiert feinst gereinigter Bettfedern und Daunen in hoch-
feiner konkurrenzloser Ware

gute Sorte per Pfd. 60 und 70 Pfg.

prima Entenfedern 85, 95 u. 100 Pfg.

do. Halb-Daunen 125 u. 140 Pfg.

do. weisse Federn 185, 200, 250, 300 Pf. u. s. w.

do. graue Daunen 200, 250, 300 Pfg. u. s. w.

do. weisse Daunen 320, 350, 400 Pfg. u. s. w.

Deckbetten in allen Dessins reichlich gefüllt von
8-20 M. Kissen hierzu von 3-40 M. prima

Barchent, federndicht.

Muster und Preiskurante gratis.

Agenten und Wiederverkäufer erhalten höheren
Rabatt.

Export nach allen Ländern.

Nächste Ziehung am 20. Novbr. 1887.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1872 im ganzen deuts. hen
Reiche gesetzlich zu spielen gestattet

Stadt Warletta Lose.

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von: 2 Millionen, 1 Million, 500000, 400000,

200000, 100000, 50000, 30000, 25000, 20000, 10000, 5000, 2000,

1000 M. etc.

Gewinne die „bar“ in Gold wie vom Staate garantiert
ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzu-
weisen hat. Jedes Los gewinnt!

Monats-Einlage auf

ein ganzes Los 3 Mark.

Agentur: G. WESTEROTH, Köln a. Rh.

Briefe mit Wertinhalt wolle man einschreiben lassen.

Butter.

9 Pfd. fette, Rahmbutter à 10,50

9 Pfd. fte. Alpenbutter à 8,50

gegalzen oder ungegalzen liefert friso.

geg. Nachnahme unter Garantie für
frische und reine Naturbutter.

Gottfried Ott, Ulm a. Donau.

Eine Wohnung

v. 4-5 Zimmern ist im ganzen

oder geteilt an eine ruhige Fa-
milie per sofort od. 1. Februar

zu vermieten. Näh. in der Exped.

Mein Atelier
für künstliche Zähne,
Plombieren etc. verlegte
ich nach
Elberfelderstrasse 57,
I. Etage.
Hagen i. W., den 9.
Dezbr. 1886.
A. Laue.

Handels-Nachrichten.

Dortmund, 26. Oktbr. 1887.

Per 100 Kilo.	hoch- ster M. S.	nied- rigst. M. S.
Weizen, schwerer . . .	—	—
„ mittel . . .	—	—
„ leicht . . .	—	—
Roggen gut . . .	12 50	12 —
„ mittel . . .	—	—
„ gering . . .	—	—
Hafer, gut . . .	—	—
„ mittel . . .	—	—
„ gering . . .	—	—
Gerste, schwere . . .	—	—
„ mittel . . .	—	—
„ gering . . .	—	—
Kartoffeln . . .	5 20	4 60
Stroh (Nicht-) . . .	4 —	3 60
heu . . .	8 40	7 80
Butter, 1 Kilo . . .	2 40	2 20
Eier, 60 Stück . . .	4 50	4 —

Neuß, 27. Oktbr. 1887.

Weizen 1. Qual.	16 30
per 100 Kilo 2. „	15 60
Landroggen 1. „	12 20
per 100 Kilo 2. „	11 40
Wintergerste per 100 Kilo	11 50
Sommergerste per 100 Kilo	—
Buchweizen per 100 Kilo	—
Hafer, 1. Qual.	11 —
2. „	10 —
Rüben (Wetzel) . . .	21 20
Kartoffeln 1. Qual.	22 70
2. „	—
Kartoffeln . . .	6 —
heu 500 . . .	36 —
Roggenstroh per 500 . .	20 —
Rüben per 100 . . .	100 —
in Partien von 100 Ztr.	51 —
Rüben per 100 Kilo fahw.	52 50
Gereinigt. Del per 100 Kilo	—
3 M. höher als Rüben	114 —
Preßkuchen per 1000 Kilo	—
Weizen-Vorschuß 00	—
per 100 Kilo	—
Kleien per 50 Kilo	4 60

Viehmarkt.

Hagen, 26. Oktbr. Fajelschweine-
markt bei dem Herrn Rob. Vichten-
hagen am Markt: Der gestrige Auf-
trieb war nicht sehr bedeutend und
beliebte sich auf 60 Stück Ferkel, welche
zur Hälfte abgesetzt wurden. Es fo-
steten Frischlinge im Alter von 3-4
Wochen 8-10 M., größere Fajel-
schweine galten 20-25-30 M. —
Schlachtwiehmärkte: Bei den Gastwirten
Herrn Wih. Dumptert (früher Daffel)
und Aug. Gooß am Berg-Marktisch.
Bahnhofe ergänzte sich bis gestern
der Auftrieb der Vornwoche auf ca.
135 Stück hiesige und Münsterländer
Speckschweine. Für beste Ware wurde
46-48 M., für geringere 42-44 M.
per 100 Pfd. Schlachtgewicht an der
Böge bezahlt. Handel lebhaft. —
Nachster Wochen-, Schlacht- und
Fajelschweinemarkt: Dienstag, den 1.
November fr.

Radern, 26. Sept. Zu dem
heute hier abgehaltenen 9. diesjährigen
Viehmarkt waren 210 Pferde, 360
Stück Rindvieh, 69 fette Schweine,
390 Fajelschweine, 2600 Stück Fer-
keln aufgetrieben. Der Handel auf
dem Pferdemarkt war schleppend;
für 300 bis 500 M. waren gute Ar-
beitspferde zu haben. Gute Milch-
kühe waren sehr gesucht und erzielten
hohe Preise (150-195 M.), während
sonstiges Rindvieh nur gering bezahlt
wurde. Der Handel unter dem
Schweinevieh war bei niedrigen Preisen
sehr lebhaft. Fette Schweine kosteten
50 Kilo Schlachtgewicht 39-45 M.,
Fajelschweine von 1/4 bis 1/2 Jahr
16-30 M., Ferkeln von 6 Wochen
6-8 M.

Wechsel- und Geld-Kurse.

von der Devisen-Börse und Börsen.
Elberfeld, 26. Oktbr. 1887.

Kurs in Reichsmk.	Briefe.	Geld.
Amsterdam . . . f.S.	198,80	198,20
2 M.	—	167,45
London . . . f.S.	203,90	203,40
2 M.	—	202,10
Paris . . . f.S.	80,55	80,15
2 M.	—	79,65
Antw. u. Brüssel f.S.	80,55	80,15
2 M.	—	79,65
Basel u. Zürich f.S.	—	80,05
2 M.	—	79,55
Ital. Haupt- bankpl. f.S.	—	79,50

Selbstkorten.

Zwanzigfranks-Stück 16 M. 10 S.

Schillingen 20 „ 20 „

Zwanzigfranks-Stück 4 „ 00 „

Die Expedition und Redaktion dieses Blattes befinden sich von
heute ab in dem bisher von
Kaufmann Herrn Carl Haver bewohnten Hause
große Marktstraße.

Schwerte, den 26. Oktober 1887.